

ANHANG

- Anhang A1 Empfehlungen des Staatsschuldenausschusses seit Erscheinen des letzten Berichts
- Anhang A2 Fiskalindikatoren laut Maastricht 1987 bis 2005 (Finanzierungssaldo, Verschuldung, Zinsaufwand, Primärsaldo, Ausgaben-, Einnahmen- und Abgabenvolumen des Staates)
- Anhang A3 Bereinigte Finanzschuld und Nettodefizit des Bundes 1965 bis 2004
- Anhang A4 Struktur der Finanzschuld des Bundes nach Schuldfornen (Stand und Anteile 1970 bis 2004 sowie Restlaufzeit und Nominalverzinsung 1987 bis 2004)
- Anhang A5 Fremdwährungsschuld des Bundes nach Währungen (Stand und Anteile 1980 bis 2004 sowie Fremdwährungsschuld im engeren Sinn 1995 bis 2004)
- Anhang A6 Finanzschuld im engeren Sinn und Cross-Currency-Swaps nach Schuldfornen 2004
- Anhang A7 Langfristige Verbindlichkeiten von Unternehmen öffentlicher Gebietskörperschaften 1998 bis 2004
- Anhang A8 Finanzschuld der Länder 1994 bis 2003
- Anhang A9 Finanzschuld der Gemeinden 1994 bis 2003
- Anhang A10 Staatsverschuldung im internationalen Vergleich 1995 bis 2004
- Anhang A11 Glossar

A 1 EMPFEHLUNGEN DES STAATSSCHULDENAUSSCHUSSES SEIT ERSCHEINEN DES LETZTEN BERICHTS

Empfehlung des Ausschusses zur Budgetpolitik und deren Finanzierung 2005

Beschlossen in der Sitzung des Arbeitsausschusses vom 1. Dezember 2004 und genehmigt in der Sitzung des Staatsschuldenausschusses vom 10. Dezember 2004.

Die Weltwirtschaft verzeichnet 2004 ein historisch hohes Wachstum in der Größenordnung von 5% (IMF), das primär von den USA und Asien ausgeht. Auch die neuen EU-Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas entwickeln sich mit hohen BIP-Zuwächsen dynamisch. Für 2005 ist mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung, wenn auch in abgeschwächter Form, zu rechnen.

Für den Euroraum wird derzeit davon ausgegangen, dass sich die im Jahr 2004 erfolgte konjunkturelle Erholung im kommenden Jahr fortsetzt. Allerdings werden der hohe Ölpreis und die Stärke des Euro die Dynamik des Konjunkturaufschwunges dämpfen. Der tendenzielle Anstieg des Vertrauensindikators (ESI) hält für den Euroraum an. Das Konsumentenvertrauen hat sich bislang noch nicht gefestigt. Ab 2005 sollte aber der private Konsum von einer etwas besseren Beschäftigungslage profitieren. Insgesamt ist demnach zu erwarten, dass das vorwiegend von der Außenwirtschaft getragene Wachstum des Jahres 2004 durch die Belebung der Inlandsnachfrage im Jahr 2005 an Breite gewinnt. Inflationäre Risiken in Form von Zweitrendeneffekten (hohe Lohnforderungen) sind trotz des merklichen Anstiegs der Rohstoff- und Energiepreise gegenwärtig gering einzuschätzen.

In Österreich ist für 2005 mit einem über dem Euroraum liegenden Wirtschaftswachstum zu rechnen. Der Anstieg des realen BIP wird 2005 erstmals wieder seit dem Jahr 2000 etwas über dem Trendwachstum (von rund 2%) liegen und dazu führen, dass das Potenzialoutputniveau beinahe wieder erreicht wird. Nachdem im Jahr 2004 die Nettoexporte wesentlich zum Wachstum beigetragen haben, sollte 2005 die Inlandsnachfrage wieder zur Stütze der heimischen Wirtschaft avancieren. Durch die umfangreiche Steuerreform 2004/2005, die das verfügbare Haushaltseinkommen erhöht, werden Impulse insbesondere vom privaten Konsum ausgehen.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wird vor allem durch ein kräftiges Wachstum des Arbeitskräfteangebots in Folge der Zunahme ausländischer Arbeitskräfte und der Pensionsreformen 2000 und 2003 bestimmt. Der prognostizierte Beschäftigungsanstieg reicht daher nicht aus, die Arbeitslosigkeit in nennenswertem Ausmaß zu verringern.

Das gesamtstaatliche öffentliche Defizit laut Maastricht wird sich 2005 trotz Konjunkturerholung weiter ausweiten. Für das Jahr 2004 ist ein leicht über dem Vorjahreswert (2003: -1,1% des BIP) liegender negativer Finanzierungssaldo zu erwarten, der 2005 -1,9% des BIP erreichen sollte. Die merkliche Verschlechterung der gesamtstaatlichen Haushaltsposition 2005 geht in erster Linie auf die zweite Etappe der Steuerreform mit einem Einnahmenschuss von rund 0,7% des BIP zurück. Zudem verringern Maßnahmen der Vorjahre zur Reduktion der Steuerbelastung (erste Etappe der Steuerreform 2004/2005) und zur Konjunkturbelebung (Investitionszuwachsprämie) das Steueraufkommen zusätzlich. Gleichzeitig tragen insbesondere die Pensionsreform 2003, das Maßnahmenpaket zum Gesundheitswesen, der Personalabbau des Bundes, die restriktive Ausgabendisposition bei den Ermessensausgaben sowie der Innerösterreichische Stabilitätspakt dazu bei, dass das gesamtstaatliche Budgetdefizit trotz umfangreicher Steuerentlastung auch 2005 klar unter der Maastricht-Obergrenze von 3% des BIP liegen wird.

Der Staatsschuldenausschuss empfiehlt unter den oben skizzierten Rahmenbedingungen für 2005 Folgendes:

- Am Postulat eines gesamtstaatlich ausgeglichenen Budgetsaldos über den Konjunkturzyklus festzuhalten und die Nettoneuverschuldung des gesamten Staatshaushaltes zunächst möglichst rasch wieder auf Null zurückzuführen. Die Senkung der Steuerbelastung trägt zwar dazu bei, den Standort Österreich wettbewerbsfähig zu halten sowie das langfristige Wachstum (Potenzialoutput) tendenziell zu steigern, sollte aber nicht nachhaltig Budgetdefizite bedingen.
- Die Bundesstaats- und Finanzverfassungsreform, für die essentielle Vorarbeiten im Rahmen des „Österreich-Konvents“ geleistet wurden, gemäß dem vorgesehenen Zeitplan zum Abschluss zu bringen. Zentrale Bestandteile der Bundesstaats- und Finanzverfassungsreform sollten aus Sicht des Staatsschuldenausschusses folgende Aspekte sein:
 - Die Festlegung des Ziels eines gesamtstaatlich ausgeglichenen Budgetsaldos über den Konjunkturzyklus im Sinne der EU-Regeln, eingebettet in eine regelgebundene Budgetpolitik auf der Ausgabenseite.
 - Die Zusammenführung von Entscheidungs- und Finanzierungsverantwortung durch Zuordnung klarer Verantwortlichkeiten sowie die Stärkung der Steuerhoheit der Länder und Gemeinden. Der Abbau jener Kompetenz- und finanziellen Verflechtungen der Gebietskörperschaften, die ökonomisch falsche Anreizmechanismen auslösen können (z. B. Landeslehrer, Siedlungswasserwirtschaft, Kopfquotenausgleich, Wohnbauförderung, Sozial- und Gesundheitswesen).
 - Die Verankerung einer akkordierten mittelfristigen Budgetplanung der Gebietskörperschaften, die die Informationen über die finanz- und wirtschaftspolitischen Maßnahmen, ihre strategischen Zielsetzungen sowie die budgetären Effekte umfasst. Dies soll in Form von mehrjährigen Budgets erfolgen.
 - Die Stärkung der Koordination der Finanzpolitik der Gebietskörperschaften zur Sicherung des Zusammenwirkens der öffentlichen Haushalte in Österreich als Maastricht-Haushalt.
 - Ausreichende rechtliche Bestimmungen und Anreize für interkommunale als auch überregionale Kooperationsmodelle.
 - Die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für den Einsatz von New-Public-Management-Methoden in Richtung Outputorientierung und Ergebnisverantwortung.
 - Die Verankerung eines transparenten, harmonisierten Berichtswesens aller Gebietskörperschaften (Informationen über die laufende sowie mittelfristige Budget-, Schulden- und Vermögensgebarung).
- An den wichtigen strukturellen Reformimpulsen der letzten Jahre (Dienst- und Pensionsrechte im öffentlichen Dienst, Gesundheits- und Spitalswesen, Schulwesen, Verwaltungsreform) anzuknüpfen und diese weiter zu entwickeln. In allen diesen Aufgabenbereichen können durch effizienzsteigernde Maßnahmen (Beseitigung von Doppelgleisigkeiten und Kompetenzverflechtungen, Deregulierungen und Standardisierungen, Bedarfsanpassungen sowie Nutzung von Skalenerträgen) weitere Einsparungspotenziale lukriert werden. Es wäre zu begrüßen, dass die vor kurzem vereinbarte Einrichtung einer Arbeitsgruppe auf höchster politischer Ebene zur Erarbeitung von Maßnahmen für eine weiterführende Verwaltungsreform möglichst rasch etabliert wird.
- Die im Rahmen des Finanzausgleichs seit längerem angestrebte Orientierung der Mittelausstattung an den Aufgaben nicht aus den Augen zu verlieren. Über den neuen Finanzausgleich bis 2008 und den neuen Innerösterreichischen Stabilitätspakt hinaus wären weitere strukturelle Reformen in Richtung Aufgabenorientierung und Transparenz allerdings erstrebenswert. Sie erfordern Detailanalysen über die Kosten von Aufgabenbereichen (Benchmarking) sowie Bedarfsentwicklungen.

- Die rechtlichen und methodischen Voraussetzungen für eine verstärkte wirkungsorientierte Steuerung der Budgets bei den einzelnen Gebietskörperschaften zu schaffen. Eine Steuerung und Evaluierung der budgetären Entwicklungen durch die Inputseite (Budgetmittel, Personal) wäre um eine systematische, an die jeweiligen Gegebenheiten angepasste Verknüpfung von Ressourcen mit angestrebten Wirkungen (Outcome-Orientierung) und Leistungen (Output-Orientierung) zu ergänzen. Dies würde ermöglichen, strategische Zielsetzungen und deren budgetäre Konsequenzen besser abschätzen zu können. Bei der Erweiterung des derzeitigen öffentlichen Rechnungswesens um betriebswirtschaftliche Ansätze sowie bei der Auswahl der Konzepte zur Output- und Outcome-Messung wäre zudem darauf zu achten, dass ein methodisch abgestimmtes Vorgehen bei den gebietskörperschaftlichen Ebenen gewählt wird.
- Die risikoausgewogene Ausrichtung des Debt-Managements von Bund, Ländern und Gemeinden durch Akkordierung zu stärken und auf Basis bestehender Leitlinien zur Messung und Steuerung der Risikostruktur von Schuldenportefeuilles bedarfsspezifische Anforderungsprofile für Länder und Gemeinden zu erarbeiten.

A 1 EMPFEHLUNGEN DES STAATSSCHULDENAUSSCHUSSES SEIT ERSCHEINEN DES LETZTEN BERICHTS (Fortsetzung)

Empfehlung des Ausschusses zur Budgetpolitik und deren Finanzierung 2005

Beschlossen in der Sitzung des Arbeitsausschusses vom 22. Juni 2005 und genehmigt in der Sitzung des Staatsschuldenausschusses vom 1. Juli 2005.

Die für den Euroraum im Jahr 2005 erwartete konjunkturelle Belebung verzögert sich. Die jüngsten internationalen Prognosen gehen für 2005 nur noch von einem realen BIP-Wachstum für den Euroraum von etwa 1 ½ Prozent im Jahresabstand aus, nachdem 2004 ein Wirtschaftswachstum in der Größenordnung von 2% erzielt wurde. Eine leicht abflachende, aber weiterhin stark wachsende Weltnachfrage sowie das Ausklingen des konjunkturdämpfenden Effektes der Euro-Aufwertung sprechen allerdings dafür, dass gegen Jahresende 2005 wieder Wachstumsraten nahe dem Potenzialwachstum im Euroraum erreicht werden könnten. Der neuerliche Erdölpreisanstieg in jüngster Zeit stellt jedoch ein Risiko für das BIP-Wachstum dar.

In Österreich ist für 2005 mit einem über dem Durchschnitt des Euroraums liegenden Wirtschaftswachstum von bis zu 2% im Jahresabstand zu rechnen. Die seit Ende 2004 zu beobachtende Schwächephase sollte im zweiten Halbjahr 2005 wieder überwunden sein. Die in ihrer Dynamik etwas nachlassende, aber dennoch starke Nachfrage auf den Exportmärkten (neue EU-Mitgliedsländer, USA, Asien) wird weiterhin eine wichtige Stütze für die Wirtschaftsentwicklung in Österreich darstellen. Zudem dürfte sich 2005 die Inlandsnachfrage im Jahresverlauf leicht erholen. Durch die von der Steuerreform auf das verfügbare Haushaltseinkommen ausgehenden positiven Effekte werden die dämpfenden Effekte des beschleunigten Preisauftriebs auf den privaten Konsum mehr als kompensiert, so dass von einer Zunahme des privaten Konsums auszugehen ist. Allerdings signalisieren die Vertrauensindikatoren (Vertrauen der Konsumenten und im Einzelhandel) bis Mai 2005 kaum eine Verbesserung.

Der spürbare Beschäftigungsanstieg 2004 wird sich 2005 fortsetzen, aber die Arbeitslosenquote in keinem nennenswerten Ausmaß verändern, denn vor allem durch die Zunahme ausländischer Arbeitskräfte und die Pensionsreformen 2000 und 2003 ist auch im Jahr 2005 mit einem kräftigen Wachstum des Arbeitskräfteangebots zu rechnen.

Das gesamtstaatliche öffentliche Defizit laut Maastricht wird sich 2005 infolge der zweiten Etappe der Steuerreform um rund 0,7% des BIP ausweiten. Nach einem negativen Finanzierungssaldo von 1,2% des BIP im Jahr 2004 ist von einem gesamtstaatlichen öffentlichen Defizit im Jahr 2005 von 1,9% des BIP auszugehen.

Der Staatsschuldenausschuss empfiehlt ergänzend zu den Empfehlungen vom Dezember 2004 und unter den zuvor skizzierten Rahmenbedingungen für 2005:

- An dem im aktuellen Stabilitätsprogramm der Bundesregierung festgelegten Budgetpfad festzuhalten. Die aus heutiger Sicht zu erwartenden ökonomischen Rahmenbedingungen in Österreich geben keinen Anlass, das Ziel eines ausgeglichenen Budgets bis 2008 infrage zu stellen.
- Ein konkretes Maßnahmenpaket für die Verwaltungsreform II (Dienst- und Pensionsrechte im öffentlichen Dienst, Aktivitätsaufwand der Gebietskörperschaften, Verwaltung des Gesundheits- und Spitalswesens, Gerichtsorganisation, Schulwesen, Verwaltungspartnerschaften, Effizienzprüfung von Gesetzen) bis spätestens zum Jahresende 2005 auszuarbeiten, das von allen gebietskörperschaftlichen Ebenen getragen wird und die Effizienz, Effektivität und Qualität der öffentlichen Leistungen der Gebietskörperschaften in Summe steigert. Dies würde die Einhaltung der im innerös-

terreichischen Stabilitätspakt vereinbarten Budgetziele erleichtern und nachhaltig den Budgetspielraum von Bund, Ländern und Gemeinden verbessern.

- Die für den Bund geplanten Änderungen im Haushaltsrecht, die ab 2007 insbesondere eine mehrjährige Budgetplanung mit Ausgabengrenzen sowie ab 2011 eine verstärkt wirkungsorientierte Budgetsteuerung (Verknüpfung der Ausgaben mit den Leistungen und den angestrebten Wirkungen bzw. Globalbudgets) vorsehen, auch auf Länder- und Gemeindeebene zu ermöglichen, und ersucht die Länder und Gemeinden diese auch zu implementieren. Nur ein Zusammenwirken zwischen allen gebietskörperschaftlichen Ebenen und innerhalb dieser kann eine zielorientierte, möglichst effiziente Budgetpolitik in Österreich gewährleisten.
- Die Qualität der öffentlichen Finanzen durch Umschichtungen in Richtung wachstumsfördernder Elemente mit nachhaltiger Wirkung voranzutreiben ohne dabei den angestrebten Konsolidierungspfad zu gefährden. Der Staatsschuldenausschuss begrüßt die diesbezüglich Anfang Mai 2005 im Rahmen eines Reformdialogs vereinbarten Maßnahmen des Bundes (u. a. Infrastruktur-, Forschungs- und Qualifikationsoffensive) für Wachstum und Beschäftigung, deren Umsetzung möglichst rasch erfolgen sollte.

A 2 FISKALINDIKATOREN LAUT MAASTRICHT

Öffentlicher Finanzierungssaldo nach Sektoren

Jahre	Öffentlicher Finanzierungssaldo ¹⁾							
	Bundessektor		Länder und Gemeinden		Sozialversicherungsträger		Staat insgesamt	
	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP
1987	.	.	.	.	.	.	-5.251	-4,7
1988	-5.325	-4,5	1.603	1,4	-343	-0,3	-4.065	-3,4
1989	-4.751	-3,8	1.219	1,0	-358	-0,3	-3.890	-3,1
1990	-4.690	-3,4	1.492	1,1	-249	-0,2	-3.447	-2,5
1991	-5.454	-3,7	1.150	0,8	11	0,0	-4.292	-2,9
1992	-4.486	-2,9	1.649	1,1	-248	-0,2	-3.085	-2,0
1993	-7.950	-5,0	909	0,6	15	0,0	-7.025	-4,4
1994	-8.132	-4,8	-114	-0,1	93	0,1	-8.153	-4,8
1995	-9.155	-5,2	-663	-0,4	-98	-0,1	-9.916	-5,6
1996	-7.409	-4,1	252	0,1	140	0,1	-7.017	-3,9
1997	-5.226	-2,8	1.538	0,8	315	0,2	-3.373	-1,8
1998	-5.794	-3,0	1.107	0,6	176	0,1	-4.510	-2,3
1999	-4.914	-2,5	498	0,2	-34	-0,0	-4.450	-2,2
2000	-3.378	-1,6	491	0,2	-223	-0,1	-3.110	-1,5
2001	-1.111	-0,5	1.660	0,8	-5	-0,0	544	0,3
2002	-1.905	-0,9	1.470	0,7	-33	-0,0	-468	-0,2
2003	-4.097	-1,8	1.557	0,7	-52	-0,0	-2.592	-1,1
2004 ²⁾	-3.697	-1,6	1.052	0,4	-100	-0,0	-2.744	-1,2
2005 ³⁾	-5.816	-2,4	1.410	0,6	-178	-0,1	-4.584	-1,9

1) Im Sinne der budgetären Notifikation (Zinsaufwand unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Währungsaustauschverträgen; inklusive Neuberechnung der unterstellten Bankgebühr (FISIM)).

2) Vorläufige Daten.

3) Budgetäre Notifikation (Schätzung BMF vom Februar 2005).

Quelle: Statistik Austria (Stand: März 2005) und BMF; BIP: WIFO-Prognose vom April 2005.

Öffentliche Verschuldung nach Sektoren

Jahre	Öffentliche Verschuldung ¹⁾							
	Bundessektor ²⁾		Länder und Gemeinden		Sozialversicherungsträger		Staat insgesamt	
	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP
1987	55.615	49,4	8.324	7,4	0	0,0	63.939	56,8
1988	59.649	50,4	8.593	7,3	0	0,0	68.242	57,6
1989	63.384	50,1	8.298	6,6	0	0,0	71.682	56,7
1990	68.226	50,0	8.254	6,1	0	0,0	76.481	56,1
1991	74.067	50,5	8.226	5,6	0	0,0	82.293	56,1
1992	78.522	50,5	8.250	5,3	0	0,0	86.772	55,8
1993	87.874	54,8	9.127	5,7	0	0,0	97.001	60,5
1994	96.483	57,1	10.562	6,3	0	0,0	107.045	63,4
1995	105.028	59,8	13.507	7,7	673	0,4	119.207	67,9
1996	108.401	59,6	13.856	7,6	766	0,4	123.022	67,6
1997	106.511	57,5	10.957	5,9	671	0,4	118.139	63,8
1998	112.326	58,4	10.680	5,6	576	0,3	123.582	64,2
1999	121.882	60,9	10.436	5,2	683	0,3	133.000	66,5
2000	126.665	60,2	10.769	5,1	983	0,5	138.417	65,8
2001	129.833	60,2	11.861	5,5	1.103	0,5	142.798	66,2
2002	133.588	60,4	10.542	4,8	1.353	0,6	145.483	65,8
2003	135.882	60,1	9.163	4,1	1.280	0,6	146.325	64,7
2004 ³⁾	140.065	59,6	9.321	4,0	1.541	0,7	150.928	64,2
2005 ⁴⁾	156.000	63,5

1) Gemäß ESVG 95 bzw. Ratsverordnung 475/2000 vom 28. Februar 2000 (Amtsblatt der EU Nr. L58/1).
Inklusive Neuberechnung der unterstellten Bankgebühr (FISIM).

2) Seit 1998 inklusive Rechtsträgerfinanzierung.

3) Vorläufige Daten.

4) Budgetäre Notifikation (Schätzung: BMF vom Februar 2005).

Quelle: Statistik Austria (Stand: Februar 2005) und BMF; BIP: WIFO-Prognose vom April 2005.

A 2 FISKALINDIKATOREN LAUT MAASTRICHT (Fortsetzung)

Finanzierungssaldo, Zinsaufwand und Primärsaldo des Staates

Jahre	Finanzierungssaldo ¹⁾		Zinsaufwand ¹⁾		Primärsaldo ¹⁾	
	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP
1987	-5.251	-4,7	3.791	3,4	-1.461	-1,3
1988	-4.065	-3,4	3.927	3,3	-138	-0,1
1989	-3.890	-3,1	4.187	3,3	297	0,2
1990	-3.447	-2,5	4.665	3,4	1.218	0,9
1991	-4.292	-2,9	5.301	3,6	1.009	0,7
1992	-3.085	-2,0	5.756	3,7	2.671	1,7
1993	-7.025	-4,4	6.179	3,9	-846	-0,5
1994	-8.153	-4,8	6.136	3,6	-2.017	-1,2
1995	-9.916	-5,6	6.708	3,8	-3.208	-1,8
1996	-7.017	-3,9	6.856	3,8	-161	-0,1
1997	-3.373	-1,8	6.490	3,5	3.116	1,7
1998	-4.510	-2,3	6.815	3,5	2.305	1,2
1999	-4.450	-2,2	6.809	3,4	2.359	1,2
2000	-3.110	-1,5	7.376	3,5	4.266	2,0
2001	544	0,3	7.439	3,5	7.983	3,7
2002	-468	-0,2	7.030	3,2	6.563	3,0
2003	-2.592	-1,1	6.699	3,0	4.107	1,8
2004 ²⁾	-2.744	-1,2	6.785	2,9	4.040	1,7
2005 ³⁾	-4.584	-1,9	.	.	.	.

1) Im Sinne der budgetären Notifikation (Zinsaufwand unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Währungsaustauschverträgen; inklusive Neuberechnung der unterstellten Bankgebühr (FISIM)).

2) Vorläufige Daten.

3) Budgetäre Notifikation (Schätzung BMF vom Februar 2005).

Quelle: Statistik Austria (Stand: März 2005) und BMF; BIP: WIFO-Prognose vom April 2005.

Ausgaben-, Einnahmen- und Abgabenvolumen des Staates

Jahre	Gesamtausgaben ¹⁾		Gesamteinnahmen ¹⁾		Abgaben (mit EU-Beiträgen) ²⁾	
	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP	in Mio EUR	in % des BIP
1987	61.125	54,3	55.873	49,6	45.571	40,5
1988	62.966	53,2	58.901	49,8	48.037	40,6
1989	65.459	51,8	61.569	48,7	50.031	39,6
1990	70.157	51,5	66.710	48,9	54.123	39,7
1991	76.821	52,4	72.528	49,5	59.025	40,3
1992	82.320	52,9	79.235	51,0	64.267	41,3
1993	89.814	56,0	82.788	51,7	67.361	42,0
1994	93.726	55,5	85.573	50,7	69.417	41,1
1995	98.374	56,0	88.287	50,3	72.687	41,4
1996	100.779	55,4	93.475	51,4	77.680	42,7
1997	98.242	53,1	94.614	51,1	81.752	44,2
1998	102.801	53,4	98.041	51,0	84.920	44,1
1999	106.379	53,2	101.683	50,8	87.608	43,8
2000	108.174	51,4	104.719	49,8	90.190	42,9
2001	109.664	50,9	109.902	51,0	96.569	44,8
2002	111.788	50,6	110.879	50,2	96.691	43,8
2003 ³⁾	114.871	50,8	111.945	49,5	97.823	43,3
2004	119.053	50,7	116.030	49,4	101.295	43,1
2005	.	.	.	.	.	.

1) Laut Verordnung (EG) Nr. 1500/00; Zinsaufwand ohne Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus WTV.

2) Steuereinnahmen des Staates und tatsächlich gezahlte Sozialversicherungsbeiträge (ESVG-Codes: D2+D5+D611+D91) einschließlich EU-Eigenmittel.

3) Vorläufige Daten.

Quelle: Statistik Austria (Stand: März 2005) und BMF; BIP: WIFO-Prognose vom April 2005.

A 3 BEREINIGTE FINANZSCHULD¹⁾ UND NETTODEFIZIT DES BUNDES

Jahre	Nettoveränderung						Stand Jahresende			in % des BIP	
	Euroschuld ²⁾		FW-Schuld ³⁾		Gesamt		Euroschuld ²⁾	FW-Schuld ³⁾	Gesamt	Finanz- schuld	Netto- defizit
	in Mio EUR	in %	in Mio EUR	in %	in Mio EUR	in %	in Mio EUR	in Mio EUR	in Mio EUR		
1965	117	7,2	-46	-12,7	70	3,5	1.738	317	2.055	11,5	0,5
1966	122	7,0	-49	-15,5	73	3,5	1.860	267	2.128	10,9	0,4
1967	130	7,0	256	95,6	385	18,1	1.990	523	2.513	12,1	1,9
1968	43	2,2	339	64,9	382	15,2	2.033	863	2.895	13,0	1,8
1969	209	10,3	65	7,5	273	9,4	2.241	927	3.169	13,0	0,7
1970	182	8,1	53	5,7	252	8,0	2.441	980	3.421	12,5	0,6
1971	82	3,4	-99	-10,1	-16	-0,5	2.523	882	3.405	11,2	0,4
1972	352	13,9	-133	-15,1	219	6,4	2.875	749	3.623	10,4	0,3
1973	558	19,4	-93	-12,5	465	12,8	3.432	655	4.088	10,4	1,3
1974	45	1,3	329	50,1	374	9,1	3.478	984	4.462	9,9	1,9
1975	1.486	42,7	1.346	136,8	2.832	63,5	4.964	2.330	7.294	15,3	4,5
1976	2.218	44,7	210	9,0	2.428	33,3	7.182	2.540	9.722	17,9	4,5
1977	1.332	18,5	906	35,7	2.238	23,0	8.514	3.447	11.961	19,9	3,6
1978	1.598	18,8	916	26,6	2.513	21,0	10.112	4.362	14.474	22,8	4,1
1979	2.042	20,2	264	6,0	2.306	15,9	12.154	4.626	16.780	24,1	3,4
1980	182	1,5	653	14,1	2.201	13,1	13.702	5.279	18.981	25,4	2,9
1981	885	6,5	1.593	30,2	2.478	13,1	14.586	6.872	21.459	27,0	2,5
1982	2.363	16,2	1.002	14,6	3.365	15,7	16.950	7.874	24.824	29,0	4,0
1983	4.169	24,6	1.253	15,9	5.422	21,8	21.119	9.127	30.246	33,3	5,3
1984	4.377	20,7	-482	-5,3	3.895	12,9	25.496	8.645	34.141	35,7	4,4
1985	4.075	16,0	-17	-0,2	4.057	11,9	29.570	8.628	38.198	37,9	4,4
1986	6.204	21,0	428	5,0	6.632	17,4	35.774	9.055	44.830	42,3	5,1
1987	5.852	16,4	10	0,1	5.862	13,1	41.626	9.065	50.691	46,1	4,7
1988	3.131	7,5	441	4,9	3.572	7,0	44.757	9.506	54.263	45,8	4,1
1989	4.249	9,5	-361	-3,8	3.888	7,2	49.006	9.145	58.150	46,0	3,6
1990	3.773	7,7	692	7,6	4.465	7,7	52.779	9.837	62.616	45,9	3,4
1991	4.581	8,7	952	9,7	5.533	8,8	57.360	10.789	68.149	46,5	3,1
1992	2.221	3,9	1.721	16,0	3.942	5,8	59.581	12.510	72.091	46,4	3,1
1993	5.471	9,2	2.959	23,7	8.430	11,7	65.052	15.469	80.521	50,2	4,5
1994	5.052	7,8	3.494	22,6	8.547	10,6	70.104	18.963	89.068	52,7	4,5
1995	6.295	9,0	2.193	11,6	8.488	9,5	76.400	21.156	97.556	55,6	4,9
1996	3.602	4,7	356	1,7	3.958	4,1	80.001	21.512	101.514	55,8	3,6
1997	5.099	6,4	647	3,0	5.746	5,7	85.100	22.160	107.260	57,9	2,6
1998	-1.366	-1,6	5.709	25,8	4.343	4,0	83.734	27.869	111.603	58,0	2,5
1998 ⁴⁾	97.939	13.664	111.603	58,0	2,5
1999	3.257	3,3	3.115	22,8	6.372	5,7	101.196	16.778	117.974	59,0	2,5
2000	2.788	2,8	-56	-0,3	2.731	2,3	103.984	16.722	120.705	57,4	1,4
2001	1.236	1,2	-529	-3,2	707	0,6	105.220	16.193	121.413	56,3	0,7
2002	3.028	2,9	-487	-3,0	2.541	2,1	108.248	15.705	123.953	56,1	1,1
2003	4.730	4,4	-1.806	-11,5	2.924	2,4	112.979	13.899	126.878	56,1	1,5
2004	9.460	8,4	-787	-5,7	8.673	6,8	122.439	13.112	135.550	57,7	2,0

1) Unter Berücksichtigung der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuldskategorien seit 1993, der Währungstauschverträge seit 1989 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Auf Euro lautende Finanzschulden; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Nicht auf Euro lautende Finanzschulden bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresresultimos.

4) Rückrechnung.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES

Bereinigte Finanzschuld nach Schuldformen¹⁾ (in Mio EUR)

Jahre	Euroschuld ²⁾									
	Titrierte Euroschuld				Nicht titrierte Euroschuld					Summe Euroschuld
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonst. Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1970	1.219	24	600	1.843	111	43	75	369	597	2.441
1971	1.266	19	737	2.022	130	62	85	224	501	2.523
1972	1.350	159	785	2.293	159	83	108	231	581	2.875
1973	1.432	226	1.168	2.826	172	73	105	257	607	3.432
1974	1.388	221	1.231	2.840	171	63	106	298	638	3.478
1975	1.826	750	1.653	4.230	155	197	90	292	734	4.964
1976	2.376	1.764	1.811	5.951	298	581	72	279	1.231	7.182
1977	2.858	2.422	1.696	6.977	404	800	67	267	1.537	8.514
1978	3.470	3.053	1.756	8.279	473	1.044	61	255	1.833	10.112
1979	4.198	3.671	1.818	9.686	628	1.558	54	228	2.468	12.154
1980	5.100	3.823	2.252	11.175	682	1.596	53	196	2.527	13.702
1981	5.379	3.921	2.336	11.636	742	1.990	71	149	2.951	14.586
1982	5.967	4.207	3.028	13.202	788	2.732	65	162	3.748	16.950
1983	7.073	5.079	3.425	15.577	1.196	4.103	56	187	5.542	21.119
1984	7.555	5.250	3.574	16.380	1.721	7.137	53	205	9.116	25.496
1985	8.316	5.609	3.655	17.580	2.228	9.566	44	152	11.990	29.570
1986	9.096	6.869	3.886	19.850	2.924	12.885	28	87	15.924	35.774
1987	10.024	8.479	4.437	22.940	3.416	15.208	21	42	18.686	41.626
1988	11.010	9.237	5.175	25.422	3.765	15.526	14	30	19.335	44.757
1989	13.353	8.746	6.633	28.732	4.219	16.019	9	27	20.274	49.006
1990	15.530	8.364	8.406	32.300	4.503	15.938	6	32	20.479	52.779
1991	19.408	7.773	8.903	36.085	5.160	16.076	5	33	21.275	57.360
1992	23.035	7.141	7.835	38.010	5.828	15.701	5	37	21.571	59.581
1993	28.718	6.222	8.801	43.742	6.057	15.212	5	37	21.310	65.052
1994	34.274	5.428	8.820	48.522	7.055	14.397	88	43	21.583	70.104
1995	39.788	4.885	7.870	52.543	9.065	14.788	4	-	23.857	76.400
1996	43.951	4.182	7.934	56.066	10.514	13.417	3	-	23.935	80.001
1997	50.588	2.478	9.126	62.192	10.358	12.547	3	-	22.908	85.100
1998	55.935	1.602	5.943	63.480	9.883	10.324	47	-	20.254	83.734
1998 ³⁾	68.120	1.482	7.631	77.233	9.883	10.776	47	-	20.706	97.939
1999	75.095	1.294	5.988	82.377	9.382	9.196	241	-	18.819	101.196
2000	79.796	856	5.241	85.892	8.928	9.161	2	-	18.092	103.984
2001	85.532	1.461	1.585	88.578	8.302	8.339	2	-	16.642	105.220
2002	90.470	951	681	92.103	7.586	7.458	1.101	-	16.146	108.248
2003	96.744	835	608	98.187	6.863	6.802	1.127	-	14.792	112.979
2004	104.647	1.718	692	107.057	6.065	8.541	776	-	15.382	122.439

1) Unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge seit 1989, der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuld kategorien seit 1993 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Auf Euro lautende Finanzschulden; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Bereinigte Finanzschuld nach Schuldformen¹⁾ (in Mio EUR)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾					Gesamtschuld				
	Titrierte FW-Schuld				Summe FW-Schuld	bereinigt	Eigenbesitz			unbereinigt
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe	Kredite und Darlehen			in EUR	in FW	Summe Eigenbesitz	
1970	246	284	530	450	980	3.421	-	-	-	-
1971	259	316	575	306	882	3.405	-	-	-	-
1972	244	265	509	240	749	3.623	-	-	-	-
1973	217	242	460	196	655	4.088	-	-	-	-
1974	204	268	472	512	984	4.462	-	-	-	-
1975	399	793	1.191	1.139	2.330	7.294	-	-	-	-
1976	467	826	1.293	1.247	2.540	9.722	-	-	-	-
1977	707	1.186	1.893	1.554	3.447	11.961	-	-	-	-
1978	810	1.448	2.258	2.105	4.362	14.474	-	-	-	-
1979	822	1.612	2.434	2.192	4.626	16.780	-	-	-	-
1980	1.024	1.758	2.781	2.498	5.279	18.981	-	-	-	-
1981	1.230	2.098	3.328	3.545	6.872	21.459	-	-	-	-
1982	1.336	2.464	3.800	4.074	7.874	24.824	-	-	-	-
1983	1.739	2.778	4.516	4.611	9.127	30.246	-	-	-	-
1984	2.064	2.430	4.494	4.151	8.645	34.141	-	-	-	-
1985	2.809	2.253	5.061	3.566	8.628	38.198	-	-	-	-
1986	4.446	1.552	5.997	3.058	9.055	44.830	-	-	-	-
1987	5.424	1.332	6.755	2.310	9.065	50.691	-	-	-	-
1988	7.143	1.093	8.237	1.269	9.506	54.263	-	-	-	-
1989	7.723	770	8.493	652	9.145	58.150	-	-	-	-
1990	8.595	685	9.279	558	9.837	62.616	-	-	-	-
1991	9.200	998	10.198	591	10.789	68.149	-	-	-	-
1992	10.679	878	11.558	952	12.510	72.091	-	-	-	-
1993	13.810	910	14.719	750	15.469	80.521	77	0	77	80.598
1994	16.126	750	16.876	2.087	18.963	89.068	202	0	202	89.269
1995	18.308	861	19.170	1.986	21.156	97.556	178	401	579	98.134
1996	18.955	916	19.871	1.642	21.512	101.514	1.440	33	1.473	102.987
1997	19.816	833	20.650	1.510	22.160	107.260	1.436	0	1.436	108.696
1998	24.169	2.264	26.433	1.436	27.869	111.603	1.986	718	2.704	114.307
1998 ³⁾	11.983	696	12.679	984	13.664	111.603	2.674	30	2.704	114.307
1999	14.722	800	15.523	1.256	16.778	117.974	4.822	40	4.862	122.836
2000	14.717	892	15.609	1.113	16.722	120.705	6.239	38	6.277	126.983
2001	14.356	805	15.161	1.032	16.193	121.413	7.451	35	7.486	128.898
2002	13.976	773	14.748	957	15.705	123.953	8.200	33	8.233	132.187
2003	12.414	715	13.129	770	13.899	126.878	9.043	30	9.073	135.951
2004	11.908	703	12.611	501	13.112	135.550	9.309	29	9.338	144.889

1) Unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge seit 1989, der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuld kategorien seit 1993 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Nicht auf Euro lautende Finanzschulden bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresultimos.

3) Rückrechnung.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Anteile der Schuldfornen an der bereinigten Gesamtschuld¹⁾ (in %)

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonstige Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1970	35,6	0,7	17,5	53,9	3,2	1,3	2,2	10,8	17,5	71,3
1971	37,2	0,6	21,6	59,4	3,8	1,8	2,5	6,6	14,7	74,1
1972	37,3	4,4	21,7	63,3	4,4	2,3	3,0	6,4	16,0	79,3
1973	35,0	5,5	28,6	69,1	4,2	1,8	2,6	6,3	14,8	84,0
1974	31,1	4,9	27,6	63,6	3,8	1,4	2,4	6,7	14,3	77,9
1975	25,0	10,3	22,7	58,0	2,1	2,7	1,2	4,0	10,1	68,1
1976	24,4	18,1	18,6	61,2	3,1	6,0	0,7	2,9	12,7	73,9
1977	23,9	20,3	14,2	58,3	3,4	6,7	0,6	2,2	12,9	71,2
1978	24,0	21,1	12,1	57,2	3,3	7,2	0,4	1,8	12,7	69,9
1979	25,0	21,9	10,8	57,7	3,7	9,3	0,3	1,4	14,7	72,4
1980	26,9	20,1	11,9	58,9	3,6	8,4	0,3	1,0	13,3	72,2
1981	25,1	18,3	10,9	54,2	3,5	9,3	0,3	0,7	13,8	68,0
1982	24,0	16,9	12,2	53,2	3,2	11,0	0,3	0,7	15,1	68,3
1983	23,4	16,8	11,3	51,5	4,0	13,6	0,2	0,6	18,3	69,8
1984	22,1	15,4	10,5	48,0	5,0	20,9	0,2	0,6	26,7	74,7
1985	21,8	14,7	9,6	46,0	5,8	25,0	0,1	0,4	31,4	77,4
1986	20,3	15,3	8,7	44,3	6,5	28,7	0,1	0,2	35,5	79,8
1987	19,8	16,7	8,8	45,3	6,7	30,0	0,0	0,1	36,9	82,1
1988	20,3	17,0	9,5	46,8	6,9	28,6	0,0	0,1	35,6	82,5
1989	23,0	15,0	11,4	49,4	7,3	27,5	0,0	0,0	34,9	84,3
1990	24,8	13,4	13,4	51,6	7,2	25,5	0,0	0,1	32,7	84,3
1991	28,5	11,4	13,1	52,9	7,6	23,6	0,0	0,0	31,2	84,2
1992	32,0	9,9	10,9	52,7	8,1	21,8	0,0	0,1	29,9	82,6
1993	35,7	7,7	10,9	54,3	7,5	18,9	0,0	0,0	26,5	80,8
1994	38,5	6,1	9,9	54,5	7,9	16,2	0,1	0,0	24,2	78,7
1995	40,8	5,0	8,1	53,9	9,3	15,2	0,0	-	24,5	78,3
1996	43,3	4,1	7,8	55,2	10,4	13,2	0,0	-	23,6	78,8
1997	47,2	2,3	8,5	58,0	9,7	11,7	0,0	-	21,4	79,3
1998	50,1	1,4	5,3	56,9	8,9	9,3	0,0	-	18,1	75,0
1998 ³⁾	61,0	1,3	6,8	69,2	8,9	9,7	0,0	-	18,6	87,8
1999	63,7	1,1	5,1	69,8	8,0	7,8	0,2	-	16,0	85,8
2000	66,1	0,7	4,3	71,2	7,4	7,6	0,0	-	15,0	86,1
2001	70,4	1,2	1,3	73,0	6,8	6,9	0,0	-	13,7	86,7
2002	73,0	0,8	0,5	74,3	6,1	6,0	0,9	-	13,0	87,3
2003	76,2	0,7	0,5	77,4	5,4	5,4	0,9	-	11,7	89,0
2004	77,2	1,3	0,5	79,0	4,5	6,3	0,6	-	11,3	90,3

1) Unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge seit 1989, der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuldskategorien seit 1993 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Auf Euro lautende Finanzschulden; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Anteile der Schuldfornen an der bereinigten Gesamtschuld¹⁾ (in %)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾				Summe FW-Schuld	Gesamt
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen		
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe			
1970	7,2	8,3	15,5	13,2	28,7	100,0
1971	7,6	9,3	16,9	9,0	25,9	100,0
1972	6,7	7,3	14,1	6,6	20,7	100,0
1973	5,3	5,9	11,2	4,8	16,0	100,0
1974	4,6	6,0	10,6	11,5	22,1	100,0
1975	5,5	10,9	16,3	15,6	31,9	100,0
1976	4,8	8,5	13,3	12,8	26,1	100,0
1977	5,9	9,9	15,8	13,0	28,8	100,0
1978	5,6	10,0	15,6	14,5	30,1	100,0
1979	4,9	9,6	14,5	13,1	27,6	100,0
1980	5,4	9,3	14,7	13,2	27,8	100,0
1981	5,7	9,8	15,5	16,5	32,0	100,0
1982	5,4	9,9	15,3	16,4	31,7	100,0
1983	5,7	9,2	14,9	15,2	30,2	100,0
1984	6,0	7,1	13,2	12,2	25,3	100,0
1985	7,4	5,9	13,3	9,3	22,6	100,0
1986	9,9	3,5	13,4	6,8	20,2	100,0
1987	10,7	2,6	13,3	4,6	17,9	100,0
1988	13,2	2,0	15,2	2,3	17,5	100,0
1989	13,3	1,3	14,6	1,1	15,7	100,0
1990	13,7	1,1	14,8	0,9	15,7	100,0
1991	13,5	1,5	15,0	0,9	15,8	100,0
1992	14,8	1,2	16,0	1,3	17,4	100,0
1993	17,2	1,1	18,3	0,9	19,2	100,0
1994	18,1	0,8	18,9	2,3	21,3	100,0
1995	18,8	0,9	19,7	2,0	21,7	100,0
1996	18,7	0,9	19,6	1,6	21,2	100,0
1997	18,5	0,8	19,3	1,4	20,7	100,0
1998	21,7	2,0	23,7	1,3	25,0	100,0
1998 ³⁾	10,7	0,6	11,4	0,9	12,2	100,0
1999	12,5	0,7	13,2	1,1	14,2	100,0
2000	12,2	0,7	12,9	0,9	13,9	100,0
2001	11,8	0,7	12,5	0,8	13,3	100,0
2002	11,3	0,6	11,9	0,8	12,7	100,0
2003	9,8	0,6	10,3	0,6	11,0	100,0
2004	8,8	0,5	9,3	0,4	9,7	100,0

1) Unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge seit 1989, der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuld kategorien seit 1993 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Nicht auf Euro lautende Finanzschulden bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresultimos.

3) Rückrechnung.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Restlaufzeit der bereinigten Finanzschuld nach Schuldformen¹⁾ (in Jahren)

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonstige Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1987	6,6	6,2	7,0	6,5	9,1	11,5	4,0	0,6	11,0	8,5
1988	6,8	6,4	6,7	6,7	9,1	11,7	8,8	0,5	11,1	8,6
1989	7,2	5,2	6,4	6,6	9,4	10,9	5,9	0,5	10,6	8,2
1990	6,7	5,0	6,2	6,1	9,1	10,5	8,2	0,5	10,2	7,7
1991	6,3	4,4	5,0	5,6	8,4	9,8	8,7	0,3	9,5	7,0
1992	6,0	3,8	5,3	5,4	7,8	9,1	8,2	0,2	8,8	6,6
1993	5,6	3,2	4,9	5,1	7,4	7,7	7,7	0,3	7,6	5,9
1994	5,3	2,8	4,0	4,8	7,3	7,9	0,4	0,3	7,6	5,7
1995	5,2	2,9	4,7	4,9	8,0	7,2	6,9	-	7,5	5,7
1996	4,9	2,7	6,0	4,9	7,8	6,9	6,4	-	7,3	5,6
1997	5,0	3,1	4,9	4,9	7,1	6,1	5,9	-	6,6	5,4
1998	5,1	4,9	4,1	5,0	6,4	6,6	0,4	-	6,5	5,4
1998 ³⁾	5,7	6,9	4,1	5,6	6,4	7,3	0,4	-	6,9	5,9
1999	6,1	5,0	5,0	6,0	5,8	7,2	0,2	-	6,4	6,1
2000	6,1	4,6	3,1	6,0	5,1	6,5	4,5	-	5,8	5,9
2001	5,8	5,4	2,1	5,8	4,4	5,8	4,1	-	5,1	5,7
2002	5,7	6,9	12,4	5,8	3,7	5,8	0,8	-	4,5	5,6
2003	6,5	8,8	7,0	6,5	3,2	5,4	1,2	-	4,1	6,2
2004	6,8	7,5	5,8	6,8	2,6	7,9	1,1	-	5,5	6,7

Durchschnittl. Nominalverzinsung der bereinigten Finanzschuld nach Schuldformen¹⁾ (in %)

Jahre	Euroschild ²⁾									
	Titrierte Euroschild				Nicht titrierte Euroschild					Summe Euroschild
	Anleihen	Bundesobligationen	Bundesschatzscheine	Summe	Versicherungsdarlehen	Bankendarlehen	Sonstige Kredite	Notenbankschuld	Summe	
1987	8,0	7,8	5,1	7,3	7,8	7,6	2,3	2,4	7,6	7,5
1988	7,7	7,5	5,5	7,2	7,6	7,4	1,8	2,2	7,5	7,3
1989	7,5	7,4	6,8	7,3	7,6	7,7	1,2	2,0	7,7	7,5
1990	7,6	7,3	7,8	7,6	8,1	8,6	0,1	2,0	8,5	7,9
1991	7,8	7,3	8,0	7,7	8,5	8,7	0,1	2,0	8,6	8,1
1992	7,8	7,2	7,1	7,5	8,5	8,6	0,1	2,0	8,5	7,9
1993	7,4	7,1	5,4	7,0	8,3	7,7	0,1	2,0	7,9	7,3
1994	7,2	6,9	4,8	6,8	7,6	7,3	4,7	2,0	7,3	6,9
1995	7,1	6,9	4,7	6,7	7,6	7,1	0,0	-	7,3	6,9
1996	6,8	6,9	3,7	6,4	7,2	6,7	0,1	-	6,9	6,5
1997	6,5	6,9	3,9	6,2	6,9	6,3	0,1	-	6,6	6,3
1998	6,2	6,8	3,7	6,0	6,8	6,0	2,8	-	6,4	6,1
1998 ³⁾	6,1	4,8	3,7	5,8	6,8	6,0	2,8	-	6,4	5,9
1999	5,6	6,8	3,6	5,5	6,7	6,1	2,6	-	6,4	5,6
2000	5,5	7,0	4,8	5,5	6,7	6,3	0,1	-	6,5	5,7
2001	5,3	6,2	3,7	5,3	6,6	6,2	0,1	-	6,4	5,5
2002	5,2	6,2	2,5	5,2	6,6	5,9	2,9	-	6,1	5,3
2003	4,9	6,4	2,2	4,9	6,6	5,8	2,2	-	5,9	5,1
2004	4,9	4,8	2,5	4,8	6,7	5,5	2,2	-	5,8	5,0

1) Unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge seit 1989, der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuldskategorien seit 1993 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Auf Euro lautende Finanzschulden; Schillingschuld bis Ende 1998.

3) Rückrechnung.

A 4 STRUKTUR DER FINANZSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Restlaufzeit der bereinigten Finanzschuld nach Schuldformen¹⁾ (in Jahren)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾				Summe FW-Schuld	Gesamt
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen		
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe			
1987	8,7	4,0	7,8	6,2	7,4	8,3
1988	8,3	4,7	7,8	8,8	8,0	8,5
1989	7,8	5,1	7,6	11,9	7,9	8,2
1990	7,8	4,8	7,6	12,2	7,9	7,7
1991	7,1	6,6	7,0	11,3	7,3	7,1
1992	7,1	6,3	7,0	7,0	7,0	6,7
1993	7,0	5,4	6,9	11,3	7,2	6,2
1994	8,7	5,5	8,5	7,9	8,5	6,2
1995	7,6	6,4	7,6	12,8	8,1	6,2
1996	7,3	8,0	7,3	14,5	7,9	6,1
1997	7,2	8,2	7,3	13,8	7,7	5,9
1998	6,6	8,8	6,8	13,0	7,1	5,8
1998 ³⁾	4,7	8,9	4,9	7,5	5,1	5,8
1999	4,4	8,4	4,6	6,7	4,8	5,9
2000	4,4	8,1	4,6	5,9	4,7	5,8
2001	4,5	7,5	4,7	4,9	4,7	5,5
2002	4,5	6,4	4,6	3,9	4,5	5,5
2003	4,2	5,4	4,3	2,7	4,2	5,9
2004	4,1	4,3	4,1	2,7	4,0	6,4

Durchschnittl. Nominalverzinsung der bereinigten Finanzschuld nach Schuldformen¹⁾ (in %)

Jahre	Fremdwährungsschuld ²⁾				Summe FW-Schuld	Gesamt
	Titrierte FW-Schuld			Kredite und Darlehen		
	Anleihen	Schuldverschreibungen	Summe			
1987	5,9	6,1	6,0	5,1	5,7	7,2
1988	5,7	6,0	5,8	5,4	5,7	7,0
1989	6,2	5,7	6,2	5,9	6,2	7,3
1990	6,5	5,4	6,5	6,0	6,5	7,7
1991	6,5	6,2	6,5	6,2	6,5	7,8
1992	6,6	6,1	6,5	6,9	6,6	7,7
1993	5,6	4,7	5,6	5,4	5,5	6,9
1994	5,2	5,1	5,2	3,8	5,0	6,5
1995	5,1	3,9	5,1	4,3	5,0	6,5
1996	5,2	3,8	5,1	4,6	5,1	6,2
1997	5,2	3,6	5,1	4,5	5,1	6,0
1998	4,9	3,0	4,7	4,4	4,7	5,7
1998 ³⁾	4,4	3,0	4,4	3,5	4,3	5,7
1999	4,3	3,1	4,2	3,3	4,2	5,4
2000	4,0	3,0	3,9	3,3	3,9	5,4
2001	3,6	2,6	3,5	3,2	3,5	5,2
2002	3,3	1,9	3,2	3,2	3,2	5,0
2003	2,9	1,6	2,8	2,8	2,8	4,8
2004	2,8	2,6	2,8	4,4	2,8	4,8

1) Unter Berücksichtigung der Währungstauschverträge seit 1989, der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuldkategorien seit 1993 sowie der Forderungen gegenüber Rechtsträgern seit 1998.

2) Nicht auf Euro lautende Finanzschulden bewertet zum Devisenmittelkurs des jeweiligen Jahresultimos.

3) Rückrechnung.

A 5 FREMDWÄHRUNGSSCHULD DES BUNDES

Stand und Anteile der bereinigten Fremdwährungsschuld nach Währungen¹⁾ (in Mio EUR)

Jahre	USD		DEM		CHF		NLG		JPY		FRF		XEU		BEF	
	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil	in Mio EUR	%- Anteil
1980	267	5,1	2.136	40,5	2.435	46,1	327	6,2	89	1,7	-	-	-	-	24	0,5
1981	301	4,4	2.048	29,8	3.872	56,3	315	4,6	314	4,6	-	-	-	-	23	0,3
1982	189	2,4	2.579	32,8	4.477	56,9	304	3,9	325	4,1	-	-	-	-	-	-
1983	208	2,3	2.831	31,0	5.069	55,5	520	5,7	499	5,5	-	-	-	-	-	-
1984	144	1,7	2.800	32,4	4.465	51,6	707	8,2	529	6,1	-	-	-	-	-	-
1985	104	1,2	3.218	37,3	3.815	44,2	760	8,8	730	8,5	-	-	-	-	-	-
1986	76	0,8	3.546	39,2	3.420	37,8	874	9,7	1.139	12,6	-	-	-	-	-	-
1987	56	0,6	3.174	35,0	3.749	41,4	600	6,6	1.486	16,4	-	-	-	-	-	-
1988	38	0,4	3.479	36,6	3.282	34,5	491	5,2	2.215	23,3	-	-	-	-	-	-
1989	34	0,4	3.690	40,3	2.851	31,2	478	5,2	2.093	22,9	-	-	-	-	-	-
1990	8	0,1	3.440	35,0	3.503	35,6	479	4,9	2.407	24,5	-	-	-	-	-	-
1991	84	0,8	3.039	28,2	4.237	39,3	479	4,4	2.950	27,3	-	-	-	-	-	-
1992	6	0,0	3.653	29,2	5.048	40,3	341	2,7	3.461	27,7	-	-	-	-	-	-
1993	6	0,0	3.879	25,1	5.484	35,5	798	5,2	5.302	34,3	-	-	-	-	-	-
1994	4	0,0	5.066	26,7	6.749	35,6	903	4,8	6.242	32,9	-	-	-	-	-	-
1995	2	0,0	5.921	27,5	7.947	36,9	822	3,8	6.866	31,8	-	-	-	-	-	-
1996	2	0,0	6.378	29,6	7.352	34,1	1.503	7,0	6.311	29,3	-	-	-	-	-	-
1997	0	0,0	6.163	27,8	6.741	30,4	1.952	8,8	6.538	29,5	765	3,5	-	-	-	-
1998	-	-	8.496	29,7	7.210	25,2	2.520	8,8	6.483	22,7	1.219	4,3	2.658	9,3	-	-
1998 ²⁾	-	-	-	-	7.210	52,8	-	-	6.453	47,2	-	-	-	-	-	-
1999	-	-	-	-	7.479	44,6	-	-	9.299	55,4	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	7.836	46,9	-	-	8.886	53,1	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	8.049	49,7	-	-	8.144	50,3	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	8.602	54,8	-	-	7.103	45,2	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	8.341	60,0	-	-	5.558	40,0	-	-	-	-	-	-
2004	-	-	-	-	7.800	59,5	-	-	5.312	40,5	-	-	-	-	-	-

1) Nicht auf Euro lautende Finanzschulden; unter Berücksichtigung der im Eigenbesitz befindlichen Bundesschuldskategorien sowie der Cross-Currency-Swaps seit 1982.

2) Rückrechnung.

A 5 FREMDWÄHRUNGSSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Stand und Entwicklung der Fremdwährungsschuld im engeren Sinn (vor Swaps) nach Währungen¹⁾ (in Mio Fremdwährung)

1 9 9 5	Stand	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn			in Mio FW	in Mio FW	
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.821,9	519,7	411,1	108,6	2,3	4.930,5
DEM	8.593,0	3.419,8	392,0	3.027,8	35,2	11.620,8
CHF	3.999,8	1.000,0	1.200,0	-200,0	-5,0	3.799,8
NLG	2.450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.450,0
JPY	648.900,0	180.000,0	69.718,0	110.282,0	17,0	759.182,0
XEU	0,0	400,0	0,0	400,0	.	400,0
GBP	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	560.000,0	300.000,0	0,0	300.000,0	53,6	860.000,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0
LUF	0,0	5.000,0	0,0	5.000,0	.	5.000,0

1 9 9 6	Stand	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn			in Mio FW	in Mio FW	
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.930,5	200,0	901,5	-701,5	-14,2	4.229,0
DEM	11.620,8	2.425,2	125,3	2.299,9	19,8	13.920,7
CHF	3.799,8	750,0	650,0	100,0	2,6	3.899,8
NLG	2.450,0	1.500,0	0,0	1.500,0	61,2	3.950,0
JPY	759.182,0	30.436,2	65.718,2	-35.282,0	-4,6	723.900,0
XEU	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0
GBP	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	860.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	860.000,0
FRF	1.649,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1.649,4
ESP	15.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15.000,0
LUF	5.000,0	1.500,0	0,0	1.500,0	30,0	6.500,0

1 9 9 7	Stand	Zugang ²⁾	Abgang ²⁾	Nettoveränderung		Stand
	Jahresbeginn			in Mio FW	in Mio FW		in Mio FW	in %	Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.229,0	110,2	751,6	-641,4	-15,2	3.587,6
DEM	13.920,7	425,0	500,0	-75,0	-0,5	13.845,7
CHF	3.899,8	0,0	450,0	-450,0	-11,5	3.449,8
NLG	3.950,0	1.000,0	200,0	800,0	20,3	4.750,0
JPY	723.900,0	0,0	24.900,0	-24.900,0	-3,4	699.000,0
XEU	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0
GBP	335,0	0,0	0,0	0,0	0,0	335,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	860.000,0	0,0	400.000,0	-400.000,0	-46,5	460.000,0
FRF	1.649,4	5.000,0	0,0	5.000,0	303,1	6.649,4
ESP	15.000,0	0,0	15.000,0	-15.000,0	-100,0	0,0
LUF	6.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.500,0
CZK	0,0	3.000,0	0,0	3.000,0	.	3.000,0
ZAR	0,0	150,0	0,0	150,0	.	150,0
PLN	0,0	100,0	0,0	100,0	.	100,0

1) Inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldskategorien.

2) Inklusive Konversionen.

A 5 FREMDWÄHRUNGSSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Stand und Entwicklung der Fremdwährungsschuld im engeren Sinn (vor Swaps) nach Währungen¹⁾ (in Mio Fremdwährung)

1 9 9 8	Stand Jahresbeginn ²⁾	Zugang ³⁾	Abgang ³⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende ³⁾
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	3.587,6	33,6	100,5	-66,9	-1,9	3.520,7
DEM	13.845,7	9.050,0	4.700,0	4.350,0	31,4	18.195,7
CHF	3.449,8	1.300,0	0,0	1.300,0	37,7	4.749,8
NLG	4.750,0	1.500,0	250,0	1.250,0	26,3	6.000,0
JPY	699.000,0	0,0	50.000,0	-50.000,0	-7,2	649.000,0
XEU	400,0	2.651,9	400,0	2.251,9	563,0	2.651,9
GBP	335,0	250,0	0,0	250,0	74,6	585,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
ITL	460.000,0	0,0	200.000,0	-200.000,0	-43,5	260.000,0
FRF	6.649,4	3.000,0	0,0	3.000,0	45,1	9.649,4
LUF	6.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.500,0
CZK	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.000,0
ZAR	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
PLN	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0

1 9 9 9	Stand Jahresbeginn ⁴⁾	Zugang ⁵⁾	Abgang ⁵⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	3.520,8	1.198,6	333,6	865,0	24,6	4.385,8
CHF	4.750,0	500,0	300,0	200,0	4,2	4.950,0
JPY	649.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	649.000,0
GBP	585,0	0,0	100,0	-100,0	-17,1	485,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
CZK	3.000,0	0,0	1.500,0	-1.500,0	-50,0	1.500,0
ZAR	150,0	0,0	150,0	-150,0	-100,0	0,0
PLN	100,0	0,0	100,0	-100,0	-100,0	0,0

2 0 0 0	Stand Jahresbeginn ⁴⁾	Zugang ⁵⁾	Abgang ⁵⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.385,8	747,9	1.049,0	-301,1	-6,9	4.084,7
CHF	4.950,0	250,0	1.500,0	-1.250,0	-25,3	3.700,0
JPY	649.000,0	0,0	40.000,0	-40.000,0	-6,2	609.000,0
GBP	485,0	0,0	0,0	0,0	0,0	485,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
CZK	1.500,0	0,0	1.500,0	-1.500,0	-100,0	0,0

2 0 0 1	Stand Jahresbeginn ⁴⁾	Zugang ⁵⁾	Abgang ⁵⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	4.084,7	1.750,0	671,1	1.078,9	26,4	5.163,6
CHF	3.700,0	100,0	300,0	-200,0	-5,4	3.500,0
JPY	609.000,0	7.000,0	155.000,0	-148.000,0	-24,3	461.000,0
GBP	485,0	0,0	35,0	-35,0	-7,2	450,0
CAD	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0

1) Inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldskategorien.

2) Unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern (inklusive Rechtsträgerswaps).

3) Inklusive Konversionen.

4) Zeitreihenbruch: Nicht auf Euro lautende Finanzschulden unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

5) Inklusive Forderungszu- bzw. -abnahme gegenüber Rechtsträgern und Konversionen.

A 5 FREMDWÄHRUNGSSCHULD DES BUNDES (Fortsetzung)

Stand und Entwicklung der Fremdwährungsschuld im engeren Sinn (vor Swaps) nach Währungen¹⁾ (in Mio Fremdwährung)

2 0 0 2	Stand Jahresbeginn ²⁾	Zugang ³⁾	Abgang ³⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	5.163,6	2.377,1	1.350,0	1.027,1	19,9	6.190,7
CHF	3.500,0	1.300,0	0,0	1.300,0	37,1	4.800,0
JPY	461.000,0	18.000,0	0,0	18.000,0	3,9	479.000,0
GBP	450,0	14,0	0,0	14,0	3,1	464,0
CAD	550,0	0,0	250,0	-250,0	-45,5	300,0
ZAR	0,0	300,0	0,0	300,0	.	300,0
NOK	0,0	400,0	0,0	400,0	.	400,0

2 0 0 3	Stand Jahresbeginn ²⁾	Zugang ³⁾	Abgang ³⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	6.190,7	4.808,5	966,0	3.842,5	62,1	10.033,2
CHF	4.800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.800,0
JPY	479.000,0	16.000,0	113.700,0	-97.700,0	-20,4	381.300,0
GBP	464,0	0,0	14,0	-14,0	-3,0	450,0
CAD	300,0	0,0	300,0	-300,0	-100,0	0,0
ZAR	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0
NOK	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0
HUF	0,0	13.000,0	0,0	13.000,0	.	13.000,0

2 0 0 4	Stand Jahresbeginn ²⁾	Zugang ³⁾	Abgang ³⁾	Nettoveränderung		Stand Jahresende
	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in Mio FW	in %	in Mio FW
USD	10.033,2	4.273,1	1.163,5	3.109,6	31,0	13.142,8
CHF	4.800,0	400,0	0,0	400,0	8,3	5.200,0
JPY	381.300,0	0,0	97.000,0	-97.000,0	-25,4	284.300,0
GBP	450,0	100,6	450,0	-349,4	-77,6	100,6
CAD	0,0	400,0	0,0	400,0	.	400,0
AUD	0,0	500,0	0,0	500,0	.	500,0
ZAR	300,0	400,0	0,0	400,0	133,3	700,0
NOK	400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0
HUF	13.000,0	21.000,0	0,0	21.000,0	161,5	34.000,0
SKK	0,0	500,0	0,0	500,0	.	500,0
BRL	0,0	1.213,8	0,0	1.213,8	.	1.213,8

1) Inklusive im Eigenbesitz befindlicher Bundesschuldkategorien.

2) Zeitreihenbruch: Nicht auf Euro lautende Finanzschulden unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern.

3) Inklusive Forderungszu- bzw. -abnahme gegenüber Rechtsträgern und Konversionen.

A 6 FINANZSCHULD IM ENGEREN SINN UND CROSS CURRENCY SWAPS (CCS) NACH SCHULDFORMEN 2004¹⁾

in Mio EUR	Stand am 31.12.2003					Nettoveränderung					Stand am 31.12.2004				
	Finanz- Schuld i.e.S.	CCS Verbind- lichkeiten	CCS Forde- rungen	CCS Verbindl. netto	Finanz- schuld	Finanz- schuld i.e.S.	CCS Verbindl. netto	Finanz- schuld	Finanz- schuld i.e.S.	CCS Verbind- lichkeiten	CCS Forde- rungen	CCS Verbindl. netto	Finanz- schuld i.e.S.	Finanz- schuld	
Euros chuld															
Anleihen	102.519	9.117	6.916	2.201	104.720	5.813	2.360	8.173	108.332	11.416	6.854	4.561	112.893		
Bundesobligationen	1.490	151	396	-245	1.245	-2	885	882	1.487	1.036	396	640	2.127		
Bundesschatzscheine	1.265	0	0	0	1.265	0	81	81	1.265	81	0	81	1.346		
Titrierte Euroschuld	105.274	9.268	7.312	1.956	107.229	5.810	3.326	9.136	111.084	12.532	7.251	5.282	116.366		
Versicherungsdarlehen	6.863	0	0	0	6.863	-798	0	-798	6.065	0	0	0	6.065		
Bankendarlehen	6.802	0	0	0	6.802	1.739	0	1.739	8.541	0	0	0	8.541		
Sonstige Kredite	1.127	0	0	0	1.127	-350	0	-350	776	0	0	0	776		
Nicht titrierte Euroschuld	14.792	0	0	0	14.792	590	0	590	15.382	0	0	0	15.382		
Euroschuld	120.065	9.268	7.312	1.956	122.021	6.401	3.326	9.727	126.466	12.532	7.251	5.282	131.748		
FW - S chuld ²⁾															
Anleihen	13.389	8.764	9.709	-944	12.444	1.117	-1.624	-507	14.505	7.904	10.472	-2.568	11.937		
Schuldverschreibungen	461	382	128	253	715	812	-824	-12	1.273	380	951	-570	703		
Bundesschatzscheine	0	0	0	0	0	73	-73	0	73	0	73	-73	0		
Titr. Fremdwährungsschuld	13.850	9.146	9.837	-691	13.159	2.002	-2.521	-519	15.852	8.284	11.496	-3.212	12.640		
Kredite und Darlehen	770	0	0	0	770	-269	0	-269	501	0	0	0	501		
Fremdwährungsschuld	14.620	9.146	9.837	-691	13.929	1.733	-2.521	-788	16.353	8.284	11.496	-3.212	13.141		
F i n a n z s c h u l d	134.685	18.414	17.149	1.265	135.951	8.133	805	8.938	142.819	20.816	18.746	2.070	144.889		
Abzüglich Eigenbesitz					9.073			266					9.338		
Bereinigte Euroschuld ³⁾					112.979			9.460					122.439		
Bereinigte FW-Schuld ³⁾					13.899			-787					13.112		
Bereinigte Finanzschuld					126.878			8.673					135.550		

1) Unter Berücksichtigung der Forderungen gegenüber Rechtsträgern zu Nominalwerten.

2) Nicht auf Euro lautende Finanzschulden.

3) Die bereinigte Schuldenentwicklung nach Schuldformen ist unter der Internet-Homepage der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur zu finden (<http://www.oebfa.co.at>).

A 7 LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN¹⁾ VON UNTERNEHMEN ÖFFENTLICHER GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

in Mrd EUR	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004 ²⁾
Unternehmen des Bundes³⁾							
Alpenstraßen AG	-	-	-	-	-	-	-
ASFINAG	5,6	6,1	6,3	6,9	7,3	8,0	8,6
AUSTRO CONTROL	-	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
BIG	1,2	1,2	1,2	2,1	2,4	3,4	3,4
MUQUA	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1
ÖBB	3,6	4,0	4,3	4,5	4,8	4,7	2,0
<i>davon ÖBB-Infrastruktur</i>	2,9	3,4	3,8	3,9	3,9	3,4	1,0
ÖIAG	3,3	3,4	2,9	2,0	1,4	1,3	1,2
ÖSAG	-	-	-	-	-	-	-
PTBG	3,1	2,5	-	-	-	-	-
SCHIG	2,1	2,3	3,3	3,9	4,7	5,1	3,1
Summe	18,9	19,5	18,0	19,5	20,7	22,5	18,4
<i>davon Bundesfinanzierungen⁴⁾</i>	2,2	5,4	7,8	9,2	11,7	10,9	4,9
Krankenanstaltenbetriebsgesell. der Länder⁵⁾							
KABEG	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4
KAGes	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,2
KRAGES	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SALK	-	-	-	0,0	0,0	-	-
TILAK	-	-	-	-	0,0	0,1	0,1
Summe	0,1	0,1	0,1	0,4	0,4	0,6	0,6
<i>davon Landesfinanzierungen⁶⁾</i>	-	-	-	0,2	0,1	0,2	0,2
Marktbestimmte Betriebe der Gemeinden⁷⁾							
Gemeindeverbände	1,5	1,7	2,0	2,3	2,2	2,2	.
Infrastrukturbetriebe der Gemeinden ohne Wien	2,9	3,3	3,7	4,6	5,5	5,9	.
Infrastrukturbetriebe der Gemeinde Wien	1,4	1,4	0,2	0,2	0,2	0,2	.
Wiener Wohnen	2,5	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0
Summe	8,3	8,9	8,2	9,3	10,1	10,3	.
Insgesamt	27,3	28,6	26,3	29,2	31,2	33,4	.

Abkürzungen:

ASFINAG	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierung-Aktiengesellschaft
AUSTRO CONTROL	AUSTRO CONTROL Österreichische Gesellschaft für Zivilluftfahrt mbH
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft mbH
KABEG	Kärntner Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft
KAGes	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.
KRAGES	Burgenländische Krankenanstaltengesellschaft mbH
MUQUA	MuseumsQuartier Errichtungs- und BetriebsgmbH
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
ÖIAG	Österreichische Industrieholding Aktiengesellschaft
ÖSAG	Autobahnen- und Schnellstraßen AG
PTBG	Post- und Telekombeteiligungsverwaltungsgesellschaft
SALK	Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken BetriebsgmbH
SCHIG	Schieneninfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft m.b.H.
TILAK	Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

1) Kapitalmarktfinanzierungen mit einer originären Laufzeit von einem Jahr (Anleihen, Kredit-/Darlehensverbindlichkeiten einschließlich Forderungszessionen an Finanzinstitutionen) sowie Kapitalmarktfinanzierungen der Gebietskörperschaften im Auftrag der außerbudgetären Einheiten.

2) Vorläufige Daten.

3) Selbstständige Einheiten, die gemäß ESVG 1995 dem Unternehmenssektor zugerechnet werden.

4) Kapitalmarktfinanzierungen im Namen des Bundes (insbesondere Bundesanleihen) für Dritte, die in Form von Darlehen an die Unternehmen weitergegeben werden und deren Schuldendienst von den Unternehmen zu bedienen ist. Solche Drittfinanzierungen durch den Bund sind gemäß BHG seit 1998 möglich (§ 65c BHG i. d. j. F.).

5) Betriebsgesell. ohne Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst. bzw. kapitalmarktfinanzierte Landesdarlehen werden nicht dargestellt.

6) Kapitalmarktfinanzierungen im Namen der Länder für Dritte, die in Form von Darlehen an die Unternehmen weitergegeben werden.

7) Unternehmen und Betriebe der Gemeinden mit marktbestimmter Tätigkeit. Dazu zählen Infrastrukturbetriebe bzw. Gebührenhaushalte (Wasser-, Abwasserversorgung und Wohnungswirtschaft) sowie Gemeindeverbände (v. a. Wasserversorgung, Umwelt, Gesundheit).

Quelle: Bilanzdaten der Unternehmen und Statistik Austria.

A 8 FINANZSCHULD DER LÄNDER ¹⁾

Stand der Finanzschuld (in Mio EUR)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland ²⁾	92,9	167,1	165,3	163,3	212,0	210,0	208,1	207,8	207,8	207,7
Kärnten	585,9	733,1	852,7	900,9	956,7	1.007,5	1.050,9	356,0	405,5	521,4
Niederösterreich	860,5	1.161,6	1.303,9	1.200,9	1.112,9	986,7	931,5	885,1	950,4	1.030,8
Oberösterreich	662,6	828,6	719,6	572,5	555,7	545,9	447,3	370,4	-	-
Salzburg	302,2	343,5	408,4	462,7	436,6	385,9	383,3	365,6	347,2	339,1
Steiermark ²⁾	957,9	1.119,7	1.036,3	852,1	756,5	875,5	1.045,2	1.005,3	652,8	367,3
Tirol	115,6	154,5	118,5	167,8	180,6	194,4	186,3	157,0	102,3	79,4
Vorarlberg	77,3	81,5	90,2	92,2	92,8	88,4	86,7	83,6	81,7	77,4
Wien ³⁾	3.288,5	4.090,4	3.943,0	4.015,7	3.793,6	3.581,3	2.044,2	2.083,9	2.104,4	1.566,6
Summe Bundesländer	6.943,4	8.680,1	8.637,8	8.428,2	8.097,4	7.875,6	6.383,5	5.514,6	4.852,1	4.189,8

Stand der Finanzschuld (%-Anteile)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland ²⁾	1,3	1,9	1,9	1,9	2,6	2,7	3,3	3,8	4,3	5,0
Kärnten	8,4	8,4	9,9	10,7	11,8	12,8	16,5	6,5	8,4	12,4
Niederösterreich	12,4	13,4	15,1	14,2	13,7	12,5	14,6	16,0	19,6	24,6
Oberösterreich	9,5	9,5	8,3	6,8	6,9	6,9	7,0	6,7	.	.
Salzburg	4,4	4,0	4,7	5,5	5,4	4,9	6,0	6,6	7,2	8,1
Steiermark ²⁾	13,8	12,9	12,0	10,1	9,3	11,1	16,4	18,2	13,5	8,8
Tirol	1,7	1,8	1,4	2,0	2,2	2,5	2,9	2,8	2,1	1,9
Vorarlberg	1,1	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,4	1,5	1,7	1,8
Wien ³⁾	47,4	47,1	45,6	47,6	46,8	45,5	32,0	37,8	43,4	37,4
Summe Bundesländer	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Veränderung der Finanzschuld zum Vorjahr (in Mio EUR)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland ²⁾	-7,5	74,2	-1,9	-2,0	48,7	-2,0	-1,9	-0,3	0,0	0,0
Kärnten	104,9	147,2	119,5	48,2	55,8	50,8	43,4	-694,9	49,4	116,0
Niederösterreich	-14,8	301,1	142,3	-103,0	-88,0	-126,2	-55,2	-46,4	65,3	80,4
Oberösterreich	115,3	166,1	-109,0	-147,1	-16,8	-9,8	-98,6	-77,0	.	.
Salzburg	9,3	41,3	64,9	54,4	-26,2	-50,7	-2,6	-17,6	-18,4	-8,1
Steiermark ²⁾	61,7	161,8	-83,4	-184,2	-95,6	118,9	169,7	-39,9	-352,5	-285,5
Tirol	16,7	38,9	-36,0	49,3	12,8	13,9	-8,1	-29,4	-54,7	-22,9
Vorarlberg	0,1	4,2	8,7	2,1	0,6	-4,4	-1,8	-3,1	-1,9	-4,3
Wien ³⁾	527,7	801,9	-147,4	72,7	-222,1	-212,3	-1.537,1	39,7	20,6	-537,9
Summe Bundesländer	813,4	1.736,7	-42,2	-209,7	-330,8	-221,8	-1.492,1	-868,9	-292,1	-662,3

Veränderung der Finanzschuld zum Vorjahr (in %)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland ²⁾	-7,5	79,9	-1,1	-1,2	29,9	-1,0	-0,9	-0,2	0,0	0,0
Kärnten	21,8	25,1	16,3	5,7	6,2	5,3	4,3	-66,1	13,9	28,6
Niederösterreich	-1,7	35,0	12,3	-7,9	-7,3	-11,3	-5,6	-5,0	7,4	8,5
Oberösterreich	21,1	25,1	-13,2	-20,4	-2,9	-1,8	-18,1	-17,2	.	.
Salzburg	3,2	13,7	18,9	13,3	-5,7	-11,6	-0,7	-4,6	-5,0	-2,3
Steiermark ²⁾	6,9	16,9	-7,4	-17,8	-11,2	15,7	19,4	-3,8	-35,1	-43,7
Tirol	16,9	33,7	-23,3	41,6	7,6	7,7	-4,2	-15,8	-34,8	-22,4
Vorarlberg	0,2	5,4	10,6	2,3	0,6	-4,7	-2,0	-3,6	-2,3	-5,2
Wien ³⁾	19,1	24,4	-3,6	1,8	-5,5	-5,6	-42,9	1,9	1,0	-25,6
Summe Bundesländer	13,3	25,0	-0,5	-2,4	-3,9	-2,7	-18,9	-13,6	-5,3	-13,6

1) Ohne innere Anleihen. Die Verschuldung der Länder in Form von inneren Anleihen betrug Ende 2001: 2.541,8 Mio EUR, Ende 2002: 2.376,6 Mio EUR und Ende 2003: 2.589,7 Mio EUR.

2) Ohne für Dritte übernommene Schuldendienste.

3) Seit 2000 ist "Wiener Wohnen" infolge Ausgliederung als Unternehmung nicht mehr enthalten.

Quelle: Statistik Austria - Gebarungen und Sektor Staat; laufende Jahrgänge.

A 9 FINANZSCHULD DER GEMEINDEN

Stand der Finanzschuld (in Mio EUR)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland	296,5	333,9	366,3	398,3	405,8	399,7	402,6	392,4	393,0	383,2
Kärnten	454,0	488,7	524,2	545,5	561,5	573,2	588,9	584,2	602,4	636,2
Niederösterreich	2.024,5	2.218,7	2.410,1	2.524,7	2.695,5	2.836,7	2.963,1	3.183,2	3.148,0	3.257,9
Oberösterreich	1.280,0	1.447,2	1.535,9	1.577,8	1.648,9	1.762,6	1.852,5	1.929,7	1.994,0	2.062,4
Salzburg	700,5	709,8	706,9	692,6	705,7	708,8	728,8	746,3	753,5	746,6
Steiermark	1.253,1	1.404,3	1.479,8	1.558,0	1.617,4	1.692,4	1.755,6	1.769,9	1.875,0	1.906,2
Tirol	641,8	691,0	712,1	732,2	677,8	721,6	738,4	742,5	737,5	752,3
Vorarlberg	378,4	418,8	446,0	461,4	487,3	526,4	564,6	591,6	593,6	601,9
Summe ohne Wien	7.028,8	7.712,5	8.181,2	8.490,4	8.799,9	9.221,5	9.594,4	9.939,7	10.097,0	10.346,7
Wien ¹⁾	3.288,5	4.090,4	3.943,0	4.015,7	3.793,6	3.581,3	2.044,2	2.083,9	2.104,4	1.566,6
Summe mit Wien	10.317,2	11.802,9	12.124,2	12.506,1	12.593,5	12.802,8	11.638,7	12.023,6	12.201,5	11.913,3

Stand der Finanzschuld (%-Anteile)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland	2,9	2,8	3,0	3,2	3,2	3,1	3,5	3,3	3,2	3,2
Kärnten	4,4	4,1	4,3	4,4	4,5	4,5	5,1	4,9	4,9	5,3
Niederösterreich	19,6	18,8	19,9	20,2	21,4	22,2	25,5	26,5	25,8	27,3
Oberösterreich	12,4	12,3	12,7	12,6	13,1	13,8	15,9	16,0	16,3	17,3
Salzburg	6,8	6,0	5,8	5,5	5,6	5,5	6,3	6,2	6,2	6,3
Steiermark	12,1	11,9	12,2	12,5	12,8	13,2	15,1	14,7	15,4	16,0
Tirol	6,2	5,9	5,9	5,9	5,4	5,6	6,3	6,2	6,0	6,3
Vorarlberg	3,7	3,5	3,7	3,7	3,9	4,1	4,9	4,9	4,9	5,1
Summe ohne Wien	68,1	65,3	67,5	67,9	69,9	72,0	82,4	82,7	82,8	86,9
Wien ¹⁾	31,9	34,7	32,5	32,1	30,1	28,0	17,6	17,3	17,2	13,1
Summe mit Wien	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Veränderung der Finanzschuld zum Vorjahr (in Mio EUR)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland	20,3	37,4	32,4	32,0	7,6	-6,2	3,0	-10,3	0,7	-9,8
Kärnten	31,1	34,7	35,6	21,2	16,0	11,8	15,6	-4,7	18,2	33,8
Niederösterreich	161,4	194,2	191,3	114,7	170,8	141,2	126,4	220,1	-35,3	109,9
Oberösterreich	155,4	167,2	88,7	41,9	71,2	113,7	89,8	77,2	64,3	68,4
Salzburg	33,9	9,3	-2,9	-14,3	13,1	3,1	20,0	17,5	7,2	-6,9
Steiermark	83,6	151,3	75,5	78,2	59,4	75,0	63,2	14,3	105,1	31,2
Tirol	24,4	49,2	21,1	20,1	-54,4	43,8	16,8	4,1	-5,0	14,8
Vorarlberg	48,1	40,4	27,1	15,4	25,9	39,1	38,1	27,1	2,0	8,3
Summe ohne Wien	558,1	683,7	468,7	309,1	309,6	421,6	372,9	345,3	157,3	249,7
Wien ¹⁾	527,7	801,9	-147,4	72,7	-222,1	-212,3	-1.537,1	39,7	20,6	-537,9
Summe mit Wien	1.085,8	1.485,6	321,3	381,9	87,4	209,3	-1.164,1	385,0	177,8	-288,2

Veränderung der Finanzschuld zum Vorjahr (in %)

	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Burgenland	7,4	12,6	9,7	8,7	1,9	-1,5	0,7	-2,5	0,2	-2,5
Kärnten	7,3	7,6	7,3	4,0	2,9	2,1	2,7	-0,8	3,1	5,6
Niederösterreich	8,7	9,6	8,6	4,8	6,8	5,2	4,5	7,4	-1,1	3,5
Oberösterreich	13,8	13,1	6,1	2,7	4,5	6,9	5,1	4,2	3,3	3,4
Salzburg	5,1	1,3	-0,4	-2,0	1,9	0,4	2,8	2,4	1,0	-0,9
Steiermark	7,2	12,1	5,4	5,3	3,8	4,6	3,7	0,8	5,9	1,7
Tirol	3,9	7,7	3,1	2,8	-7,4	6,5	2,3	0,5	-0,7	2,0
Vorarlberg	14,5	10,7	6,5	3,5	5,6	8,0	7,2	4,8	0,3	1,4
Summe ohne Wien	8,6	9,7	6,1	3,8	3,6	4,8	4,0	3,6	1,6	2,5
Wien ¹⁾	19,1	24,4	-3,6	1,8	-5,5	-5,6	-42,9	1,9	1,0	-25,6
Summe mit Wien	11,8	14,4	2,7	3,1	0,7	1,7	-9,1	3,3	1,5	-2,4

1) Seit 2000 ist "Wiener Wohnen" infolge Ausgliederung als Unternehmung nicht mehr enthalten.

Quelle: Statistik Austria - Geburgen und Sektor Staat; laufende Jahrgänge.

A 10 STAATSVerschuldung IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Öffentlicher Schuldenstand (in % des BIP)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Belgien	133,5	127,6	124,1	120,4	114,9	109,1	108,0	105,4	100,0	95,6
Deutschland	56,6	58,6	60,6	61,3	61,2	60,2	59,4	60,9	64,2	66,0
Finnland	57,0	57,2	53,1	48,9	47,0	44,6	43,8	42,5	45,3	45,1
Frankreich	55,3	56,5	59,3	59,9	58,5	56,8	57,0	59,0	63,9	65,6
Griechenland	105,7	109,9	113,0	112,8	110,8	112,6	114,8	112,2	109,3	110,5
Irland	81,5	78,2	62,6	53,6	48,7	38,3	35,8	32,6	32,0	29,9
Italien	127,1	126,0	119,7	117,2	115,5	111,2	110,7	108,0	106,5	106,6
Luxemburg	6,7	7,1	6,7	6,3	6,0	5,5	7,2	7,5	7,1	7,5
Niederlande	76,9	73,7	69,4	67,2	63,1	55,9	52,9	52,6	54,3	55,7
Österreich	67,9	67,6	63,8	64,2	66,5	65,8	66,2	65,8	64,7	64,2
Portugal	64,2	62,9	58,1	55,3	54,3	53,3	55,9	58,5	60,1	61,9
Spanien	65,3	66,7	66,0	64,9	63,1	61,1	57,8	55,0	51,4	48,9
EU-12-Aggregat	73,6	75,2	75,0	74,3	72,9	70,4	69,6	69,5	70,8	71,4
Dänemark	73,2	69,7	65,7	61,2	57,7	52,3	47,8	47,2	44,7	42,7
Großbritannien	51,8	52,3	50,6	47,5	45,0	42,0	38,8	38,3	39,7	41,6
Schweden	73,7	73,5	70,6	68,1	62,8	52,8	54,3	52,4	52,0	51,2
EU-15-Aggregat	70,8	72,0	70,8	69,4	67,5	64,3	63,2	62,7	64,5	65,0
EU-25-Aggregat	.	.	.	.	66,3	63,1	62,0	61,9	63,5	64,0
USA ¹⁾	59,7	58,6	56,1	53,1	49,8	43,8	43,1	45,3	47,8	49,3
Japan ²⁾	62,9	67,4	70,8	83,0	94,2	102,1	115,1	129,1	134,4	147,2
Schweiz	45,8	48,2	50,3	53,1	50,2	49,9	50,5	54,9	57,2	58,6

Öffentliche Verschuldung pro Kopf der Bevölkerung (in EUR) ³⁾

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Belgien	27.900	26.700	26.300	26.400	26.500	26.400	26.700	26.600	26.000	26.000
Deutschland	13.000	13.400	13.800	14.300	14.700	14.900	15.000	15.600	16.600	17.400
Finnland	11.100	11.200	11.200	11.000	10.900	11.200	11.400	11.500	12.500	12.900
Frankreich	11.400	11.900	12.600	13.300	13.500	13.700	14.200	15.200	16.700	17.800
Griechenland	8.900	10.100	11.200	11.300	12.000	12.700	13.800	14.500	15.200	16.500
Irland	11.500	12.400	12.000	11.200	11.600	10.400	10.700	10.600	10.800	10.800
Italien	18.800	21.500	21.700	22.000	22.500	22.800	23.700	23.800	24.100	24.800
Luxemburg	2.300	2.400	2.500	2.500	2.600	2.700	3.600	3.800	3.800	4.300
Niederlande	15.800	15.400	14.800	15.100	14.900	14.100	14.200	14.500	15.200	15.900
Österreich	14.800	15.300	14.600	15.300	16.400	17.100	17.600	17.800	17.900	18.400
Portugal	5.300	5.500	5.400	5.500	5.800	6.000	6.700	7.200	7.500	8.000
Spanien	7.400	8.100	8.300	8.600	9.000	9.300	9.300	9.300	9.100	9.300
EU-12-Aggregat	13.300	14.100	14.400	14.800	15.100	15.300	15.700	16.100	16.700	17.500
Dänemark	19.000	18.900	18.700	17.900	17.600	16.800	15.900	16.100	15.600	15.400
Großbritannien	9.100	9.700	10.000	9.900	9.800	9.700	9.300	9.600	10.500	11.500
Schweden	16.400	16.700	16.700	16.800	16.300	14.500	15.400	15.300	15.700	16.000
EU-15-Aggregat	12.600	13.400	13.900	14.200	14.500	14.700	14.800	15.200	15.700	16.500
EU-25-Aggregat	.	.	.	.	12.300	12.500	12.700	13.100	13.600	14.300
USA ¹⁾	12.100	12.400	12.400	12.300	12.000	11.100	11.200	12.000	13.200	14.200
Japan ²⁾	17.800	19.600	20.900	24.200	27.000	29.500	32.800	36.100	37.600	42.100
Schweiz	15.700	16.500	17.500	18.900	18.100	18.700	19.100	20.900	21.100	22.000

1) USA: Gesamtstaat nach Flow of Funds Accounts, bereinigt um intergovernmentale Verbindlichkeiten; Fiskaljahr (September).

2) Japan: Zentralstaat einschließlich intergovernmentaler Verbindlichkeiten.

3) Die öffentlichen Verschuldungsdaten der USA, Japan, Schweiz sowie der Nicht-WWU-Länder wurden zu durchschnittlichen Devisenmittelnkursen des Jahres 2004 in EUR umgerechnet und auf 100 EUR gerundet.

Quelle: Eurostat; Österreich (Stand: Ende März 2005), USA, Japan, Schweiz: nationale Daten; EU-Aggregate: eigene Berechnung.

A 10 STAATSVerschuldung IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

(Fortsetzung)

Zu- / Abnahme der öffentlichen Verschuldung (in % des Vorjahresstandes)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Belgien	3,4	-4,0	-1,1	0,4	0,5	-0,1	1,5	0,2	-2,1	0,6
Deutschland	21,4	3,4	2,6	4,0	3,0	0,9	0,9	4,1	6,5	5,2
Finnland	8,8	1,8	-0,2	-1,6	-0,2	2,7	2,4	0,4	9,0	4,0
Frankreich	19,2	5,2	6,4	5,6	1,9	1,8	4,2	7,2	10,4	7,0
Griechenland	7,1	13,3	12,4	1,5	6,2	6,3	8,6	5,4	5,6	8,9
Irland	0,1	8,8	-1,7	-5,7	4,4	-9,3	4,7	1,0	3,2	1,4
Italien	3,2	14,8	0,8	1,5	2,1	1,4	4,0	1,0	1,7	4,0
Luxemburg	12,2	9,8	3,0	2,9	4,7	4,5	35,9	7,5	0,0	12,9
Niederlande	7,5	-2,0	-3,4	2,4	-0,2	-4,8	1,0	3,1	5,3	5,1
Österreich	11,4	3,2	-4,0	4,6	7,6	4,1	3,2	1,9	0,6	3,1
Portugal	11,3	4,7	-1,8	1,8	5,7	5,0	11,2	9,7	4,3	6,6
Spanien	14,5	9,9	2,1	4,2	4,7	4,5	1,4	1,6	-0,4	2,0
EU-12-Aggregat	11,8	6,7	2,0	3,0	2,6	1,4	2,9	3,3	4,6	4,8
Dänemark	-1,1	0,1	-0,8	-3,6	-1,6	-3,9	-5,4	1,5	-2,8	-1,0
Großbritannien	12,6	7,1	2,8	-0,5	-0,4	-1,7	-3,5	3,9	9,3	10,1
Schweden	7,3	2,3	-0,2	0,8	-3,0	-11,0	6,2	0,1	2,8	2,6
EU-15-Aggregat	10,7	6,9	3,6	2,6	2,4	1,6	1,6	3,2	3,9	5,4
EU-25-Aggregat	.	.	.	.	.	1,8	2,0	3,5	4,0	5,4
USA ¹⁾	3,9	3,7	1,8	-0,4	-0,6	-6,8	1,4	9,0	10,7	8,7
Japan ²⁾	9,5	9,9	7,2	15,8	11,9	9,3	11,6	10,4	4,2	12,1
Schweiz	4,3	5,8	6,1	8,3	-3,5	3,9	2,8	10,1	1,9	4,5

Zu- / Abnahme der öffentlichen Verschuldung (in % des BIP)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Belgien	4,4	-5,3	-1,3	0,5	0,6	-0,1	1,6	0,3	-2,1	0,6
Deutschland	10,0	1,9	1,5	2,4	1,8	0,6	0,5	2,4	3,9	3,2
Finnland	4,6	1,0	-0,1	-0,8	-0,1	1,2	1,0	0,1	3,7	1,7
Frankreich	8,9	2,8	3,6	3,2	1,1	1,0	2,3	4,0	6,0	4,3
Griechenland	7,0	12,9	12,5	1,7	6,5	6,7	9,1	5,8	5,8	9,1
Irland	0,1	6,3	-1,1	-3,2	2,1	-3,9	1,6	0,3	1,0	0,4
Italien	3,9	16,2	0,9	1,8	2,4	1,5	4,2	1,1	1,8	4,1
Luxemburg	0,7	0,6	0,2	0,2	0,3	0,2	1,9	0,5	0,0	0,9
Niederlande	5,4	-1,5	-2,5	1,6	-0,1	-2,8	0,5	1,6	2,7	2,7
Österreich	6,9	2,1	-2,6	2,8	4,7	2,6	2,0	1,2	0,4	2,0
Portugal	6,5	2,8	-1,1	1,0	2,9	2,5	5,6	5,2	2,5	3,8
Spanien	8,3	6,0	1,3	2,6	2,8	2,6	0,8	0,8	-0,2	1,0
EU-12-Aggregat	7,8	4,7	1,5	2,2	1,8	0,9	2,0	2,2	3,1	3,3
Dänemark	-0,8	0,1	-0,5	-2,3	-0,9	-2,1	-2,7	0,7	-1,3	-0,4
Großbritannien	5,8	3,4	1,4	-0,2	-0,2	-0,7	-1,4	1,4	3,4	3,8
Schweden	5,0	1,6	-0,1	0,5	-1,9	-6,5	3,2	0,1	1,4	1,3
EU-15-Aggregat	6,8	4,6	2,5	1,8	1,6	1,0	1,0	1,9	2,4	3,3
EU-25-Aggregat	.	.	.	.	.	1,1	1,2	2,1	2,4	3,3
USA ¹⁾	2,2	2,1	1,0	-0,2	-0,3	-3,2	0,6	3,7	4,6	3,9
Japan ²⁾	5,5	6,1	4,8	11,3	10,0	8,7	11,9	12,2	5,4	15,9
Schweiz	1,9	2,7	2,9	4,1	-1,8	1,9	1,4	5,0	1,1	2,5

1) USA: Gesamtstaat nach Flow of Funds Accounts, bereinigt um intergovernmentale Verbindlichkeiten; Fiskaljahr (September).

2) Japan: Zentralstaat einschließlich intergovernmentaler Verbindlichkeiten.

Quelle: Eurostat; Österreich (Stand: Ende März 2005), USA, Japan, Schweiz: nationale Daten; EU-Aggregate: eigene Berechnung.